

PRESSE-INFORMATION

70. Kunstauktion – 14. & 15. Oktober 2008

15 Jahre Auktionshaus im Kinsky – dieses Jubiläum hat die Akquisition für die Auktion am 14. und 15. Oktober 2008 offenbar beflügelt. Insgesamt werden fast 900 Bilder und Antiquitäten mit einer Schätzpreissumme von 5,2 bis 8,9 Millionen Euro ausgedoten werden.

ALTE MEISTER

Bei den Alten Meistern werden wohl eine Dorfszene mit trinkenden Bauern vor einem Wirtshaus von **Joost Cornelisz Droochsloot**,



taxiert auf € 40.000 – 80.000 und ein **Annibale Carracci** (Bologna 1560 - 1609 Rom) zugeschriebenes „*Porträt mit Kind*“ hohe Erwartungen wecken (€ 80.000 – 150.000). Die Provenienz lässt sich bis Anfang des 19. Jahrhunderts in die Sammlung der Grafen Tarnowski belegen; 1955 wurde das Gemälde in der Ausstellung „Europäische Alte Meister“ im Nationalmuseum Krakau gezeigt und blieb, unbezweifelt, dass es sich um einen echten Carracci handle, bis 1994 in dessen Depot.

Eine sich in den Uffizien in Florenz befindliche Zeichnung von der Hand Carraccis untermauert die überlieferte Zuschreibung weiter. Als „Männlicher Kopf mit Kinn- und Oberlippenbart“ zeigt sie wohl denselben Porträtierten in spiegelverkehrter Pose.

GEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERT

Liebhaber der Bilder des 19. Jahrhunderts erwartet die ganze Palette meisterlicher Malerei vom Biedermeier bis zum Stimmungsimpressionismus; von fein gemalten „*Hirsche an der Tränke*“ von **Friedrich Gauermann** (€ 35.000 – 70.000), bis zu einem „*Motiv aus Szered an der Waag*“ von **Eugen Jettel** (€ 35.000 – 70.000), bei dem **August von Pettenkofen** für die Tierstaffage verantwortlich zeichnete und das bereits bei der Jahresausstellung im Künstlerhaus 1872, bei der Weltausstellung in Wien 1873 und bei der VI. Internationalen Kunstausstellung



Anton Romako

*im Kinsky
Kunst Auktionen GmbH*

Palais Kinsky
A-1010 Wien, Freyung 4
Mo-Do 10-18, Fr 9-13 Uhr
Telefon +43 1 532 42 00
Telefax +43 1 532 49 00
oder +43 1 532 42 00-9
office@imkinsky.com
www.imkinsky.com

Firmenbuch Nr. FN 34302 w
Handelsgericht Wien
UID Nr. ATU 37293905
Bankverbindungen:
BAWAG Wien
Nr. 00110-021-631 BLZ 14000
Hypo Vereinsbank München
Nr. 5374103 BLZ 70020270

in München 1892 zu sehen war.

Ein Bravourstück besonderer Art ist **Anton Romakos** „*Angelnde Kinder vor einem Birkenwald*“ (€ 35.000 – 70.000), und auch die Historienmalerei ist mit dem 1852 vom Österreichischen Kunstverein in Auftrag gegebenen Werk „*Graf Kolonitz, Bischof von Neustadt, führt nach der Belagerung Wiens durch die Türken im Jahr 1683 die Kinder der ermordeten christlichen Gefangenen aus dem Türkenlager in die Stadt*“ von **Carl Rahl** (€ 25.000 – 50.000) hervorragend repräsentiert; das Publikum erwartet damit eine wirkliche Rarität.

KLASSISCHE MODERNE

Die Klassische Moderne rundet das Angebot ab, und so mancher Sammler wird sich vor die Qual der Wahl gestellt sehen zwischen **Anton Faistauers** „*Blumen- und Obststilleben mit Weißgebäck*“ aus dem Jahr 1928 (€ 80.000 – 140.000) und **Herbert Boeckls** „*Großem Blumenstück*“ aus dem Jahr 1927 (€ 100.000 – 150.000).

Die Lösung könnte sein, sich für etwas ganz Anderes zu entscheiden, etwa **Gustav Klimts** „*Stehenden Akt in halber Drehung nach rechts*“ aus 1905/07 (€ 50.000 – 100.000), oder **Herbert Gurschners** „*Moderne Marktszene*“ aus der Zeit u 1935 (€ 40.000 – 60.000), oder gar die beeindruckende Physiognomie eines „*Eremiten*“ von **Albert Birkle** (€ 25.000 – 50.000).

ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Die zeitgenössische Kunst prunkt mit einer Arbeit des international erfolgreichsten österreichischen Künstlers, **Friedensreich Hundertwasser**: Sein „*Kaiser Franz Josef Spital*“ aus 1972/73 wird nicht unter € 100.000 – 140.000 zu haben sein. Noch ehe Hundertwasser in der Hundsguppe mit **Arnulf Rainer**



Friedensreich Hundertwasser

zusammenarbeitete, schuf dieser sein surrealistisches „*Selbstbildnis in den Februartagen*“ (€ 30.000 – 60.000), das in der Auktion viel Aufmerksamkeit finden sollte, weil etwas Vergleichbares noch nie zu ersteigern war. Wie immer im Kinsky ist die Dominanz österreichischer Künstler evident: Etwa **Max Weiler**, bei dem zwischen mehreren Werken gewählt werden kann (z.B. „*Am Anfang*“, € 60.000 – 100.000), oder **Robert Zeppel-Sperl**, dessen „*Porträt Andre Hellers*“ bereits 1968 bei der berühmten „*Wirklichkeiten*“-Ausstellung in der Secession zu sehen war (€ 20.000 – 30.000), oder einer Arbeit

im Kinsky
Kunst Auktionen GmbH

Palais Kinsky
A-1010 Wien, Freyung 4
Mo-Do 10-18, Fr 9-13 Uhr
Telefon +43 1 532 42 00
Telefax +43 1 532 49 00
oder +43 1 532 42 00-9
office@imkinsky.com
www.imkinsky.com

Firmenbuch Nr. FN 34302 w
Handelsgericht Wien
UID Nr. ATU 37293905
Bankverbindungen:
BAWAG Wien
Nr. 00110-021-631 BLZ 14000
Hypo Vereinsbank München
Nr. 5374103 BLZ 70020270

von **Josef Mikl** aus den frühen 70er Jahren (€ 25.000 – 38.000), oder „*Gomera*“, einem großformatigen Ölgemälde von **Herbert Brandl** (€ 20.000 – 35.000).



Einmal mehr prominent vertreten sind die Phantastischen Realisten, etwa durch **Rudolf Hausners** „*Adam introspektiv*“ (€ 60.000 – 100.000), **Arik Brauers** „*Letzte Küchenschabe*“ aus 1963 (€ 30.000 – 50.000) und **Wolfgang Hutterers** „*Brandstifterinnen*“ aus dem Jahr 1965 (€ 25.000 – 40.000).

Rudolf Hausner

ANTIQUITÄTEN

Die Antiquitäten – **am 2. Tag** – überzeugen vor allem durch Skulpturen, etwa einem Paar *Reliefs* von **Johann Georg Schwanthaler** (€ 50.000 – 100.000), der Darstellung der *Anbetung Christi durch die Hirten im Stall* sowie der *Kreuzabnahme Christi*, beide im Dreiviertelrelief, und beide Tafeln mit geritzter Signatur. Oder mit einer *betenden Maria*, die **Hans Leinberger** zugeschrieben wird und von wirklich hoher, ja musealer Qualität ist (€ 50.000 – 100.000).



Georg Schwanthaler



Begeistern sollte aber auch eine echte Rarität, ein so genannter **Flötensekretär** aus Wien um 1815/20. Wiener Flötensekretäre waren begehrte Luxusartikel der Biedermeierzeit. Aus zeitgenössischen Quellen ist zu erfahren, dass diese Musikautomaten den Glanzpunkt der privaten Wohnkultur bildeten und der ganze Stolz ihrer Besitzer waren. Ausstattung des Möbels, Dimension des Musikwerkes und die Auswahl der musikalischen Repertoires unterlagen den individuellen Wünschen des Käufers. Unser Sekretär ist in Nusswurzholz ausgeführt und verfügt über 16 Walzen mit einem Verzeichnis und 2 Dokumenten von 1866. Der Preis, € 40.000 – 80.000, sollte wohlfeil sein.

im Kinsky
Kunst Auktionen GmbH

Palais Kinsky
A-1010 Wien, Freyung 4
Mo–Do 10–18, Fr 9–13 Uhr
Telefon +43 1 532 42 00
Telefax +43 1 532 49 00
oder +43 1 532 42 00-9
office@imkinsky.com
www.imkinsky.com

Firmenbuch Nr. FN 34302 w
Handelsgericht Wien
UID Nr. ATU 37293905
Bankverbindungen:
BAWAG Wien
Nr. 00110-021-631 BLZ 14000
Hypo Vereinsbank München
Nr. 5374103 BLZ 70020270

70. KUNSTAUKTION

Dienstag, 14. Oktober 2008

Alte Meister, Bilder des 19. Jahrhunderts,
Klassische Moderne: Beginn 15.00 Uhr
Zeitgenössische Kunst: Beginn 18.00 Uhr

Mittwoch, 15. Oktober 2008

Antiquitäten. Beginn 15 Uhr

VERNISSAGE unserer Jubiläums-Auktion

Mittwoch, 8. Oktober 2008

18 – 20 Uhr in den Prunkräumen

Vorträge, Beginn 18.30 Uhr

Dr. Helga Achleitner *„Die Bildhauerfamilie Schwantaler“*
Prof. Peter Baum *„Das surrealistische Frühwerk Arnulf Rainer“*
im 1. Stock des Palais Kinsky, Freyung 4, 1010 Wien

VORBESICHTIGUNG

9. bis 15. Oktober 2008

Mo-Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr, So 11 – 16 Uhr

Für zusätzliche Informationen und Fotobestellung stehe ich ihnen
gerne zur Verfügung: Iris J. Gradenegger, Tel. +43 1 5324200-11,
e-mail: gradenegger@imkinsky.com.

im Kinsky
Kunst Auktionen GmbH

Palais Kinsky
A-1010 Wien, Freyung 4
Mo-Do 10-18, Fr 9-13 Uhr
Telefon +43 1 532 42 00
Telefax +43 1 532 49 00
oder +43 1 532 42 00-9
office@imkinsky.com
www.imkinsky.com

Firmenbuch Nr. FN 34302 w
Handelsgericht Wien
UID Nr. ATU 37293905
Bankverbindungen:
BAWAG Wien
Nr. 00110-021-631 BLZ 14000
Hypo Vereinsbank München
Nr. 5374103 BLZ 70020270